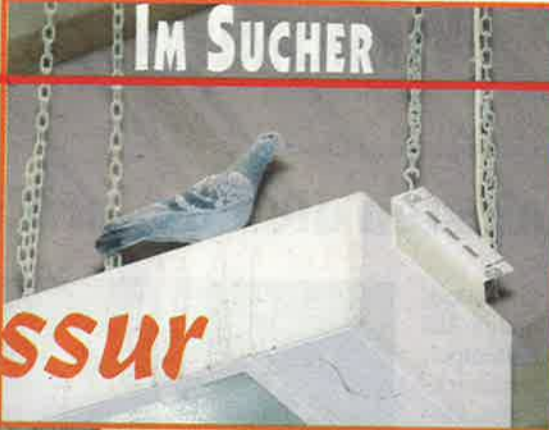


# Ponys in der Dressur



## Dressurseminar am Wermatswiler Ponyhof

Zwölf junge Dressurreiterinnen kamen am Wochenende in den Genuss eines Trainings mit Nationaltrainerin Heidi Bemelmans. Drei davon richtete und analysierte am zweiten Seminartag FEI-Richterin Katrina Wüst.

Tanja Schwarz

Eine Szene, wie es sie bisher noch selten in der Schweiz gab: Heidi Bemelmans steht in der Reithalle des Ponyhofs der Familie Wettstein und begutachtet die Dressuren von drei jungen Reiterinnen. Kadermitglied Nicole Guillebeau sowie Mirjam Gasser und Naomi Winnewisser waren die Auserwählten und durften aufgrund ihrer Leistungen am ersten Dressurtag am Training mit Videoaufzeichnung teilnehmen. Mit grossem Enthusiasmus feuert Bemelmans die Reiterinnen an, korrigiert einzelne Elemente und lobt auch, wenn ihnen eine Figur gut gelingt. Am Richterpult sitzt niemand Geringerer als die Internationale Dressurrichterin Katrina Wüst. Eigens für diesen Sonntagnachmittag ist sie in die Schweiz gereist. Wüst wie auch Bemelmans lieben die «dankbare und wichtige Arbeit» mit Kindern. Dazu Wüst: «In den Nachwuchs zu investieren lohnt sich. Die Eltern der jungen Reiter und Reiterinnen müssen sich das immer wieder vor Augen halten.»

Dann gilt es ernst: Unter den Argusaugen der FEI-Richterin Wüst reiten die Jugendlichen ein Dressurprogramm. Auch Rita Schiess, die Präsidentin der vor rund einem Jahr gegründeten Dressur-Akademie Silvia Iklé, ist unter den Zuschauern und ist begeistert vom Einsatz der deutschen Fachfrauen: «Es ist eine Freude, ihnen zuzuschauen. Das Seminar war ein Versuch, und er hat sich wirklich gelohnt.»

Fotos: Tanja Schwarz

